

# **Müllsammelaktion „Sauberes Weddinghofen“ am 23. März**

Die CDU Weddinghofen und die Siedlergemeinschaft An der Landwehr laden am Samstag, 23. März, zur Müllsammelaktion „Sauberes Weddinghofen“. Los geht es um 10 Uhr im Bereich der Pfalzschule, der ECA-Siedlung und der Kuhbachstrasse statt.

Treffpunkt der Helferinnen und Helfer ist der Parkplatz an der Pfalzschule Pfalzschule. Nach getaner Arbeit werden wie immer Getränke und Grillwürstchen gereicht.

Organisatoren dieser Aktion sind:

- Rüdiger Hoffmann für die Siedlergemeinschaft an der Landwehr Tel. 02307 68295
  - Gerd Miller als Beisitzer der CDU Weddinghofen Tel. 02307 69400
- 

## **Märchenzeit im Balu: „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“**

Vor vier Jahren startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht. Die nächste Märchenzeit findet am Freitag, 29. März

statt, diesmal mit dem eher unbekannten Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ der Brüder Grimm.

Und darum geht es: Eine arme Frau bringt einen Sohn mit einer „Glückshaut“ zur Welt. Ihm wird daraufhin alles nur Erdenkliche in seinem Leben gelingen. Des Weiteren erhofft er sich die Königstochter zu heiraten. Die Geschichte wäre aber langweilig, wenn es nicht eine hart-herzigen König gäbe. Wer mehr von diesem spannenden Märchen erfahren will, sollte sich auf den Weg ins Balu machen.

Das Märchen wird mit Hilfe kleiner Objekte von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker erzählt und anschließend mit einer kleinen Schnitzeljagd und einem Quiz vertieft.

Die Märchenzeit findet am Freitag, 29. März von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugend-haus Balu, Grüner Weg 4, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es unter 02307/60235 weitere Informationen.

---

**Umfrageergebnis: Garten-Center röttger gehört zu den besten Top-Gartencentern 2019 in ganz Deutschland**



Claudia Röttger hält die jüngste Ausgabe von „Mein schöner Garten“ in den Händen.

Das Garten-Center röttger gehört zu den besten Top-Gartencentern 2019 in ganz Deutschland. Das ist das Ergebnis einer Umfrage von Europas größtem Gartenmagazin „mein schöner Garten“. Garten-Center röttger platziert sich als bestes Garten-Center in einem Umkreis von 50 Kilometern und gehört nach der Auswertung von mein schöner Garten zu den besten Garten-Centern in NRW.

Claudia Frau Röttger, Inhaberin vom Garten-Center röttger, sagt über das erfreuliche Abschneiden: „Das Ergebnis der Auswertung von „Mein schöner Garten“ war eine sehr große Freude für mich und mein Team! Wir sind begeistert, uns zu den besten Garten-Centern in NRW und Deutschland zählen zu dürfen. Die hohe Kundenzufriedenheit und der sehr gute Gesamteindruck, den wir erreichen konnten, sind ein sehr großes Lob für uns. Als grüner und kreativer Familienbetrieb liegt uns viel an einem individuellen Angebot an Waren und Dienstleistungen für unsere großen und kleinen Besucher.“

Die „Mein schöner Garten“-Liste der Top 250 Garten-Center und

Top 250 Gartenabteilungen in Baumärkten basiert ausschließlich auf Kundenempfehlungen. Um diese zu ermitteln, führte „Mein schöner Garten“ auf mein-schoener-garten.de und der Mein schöner Garten-Facebookseite eine Umfrage durch. Aufgerufen zu der Umfrage wurde auch in der mein schöner Garten-Ausgabe von 12/2018 sowie der Gartenspaß Ausgabe. Insgesamt wurden rund 19000 Kundenmeinungen zu rund 3400 Gartencentern und Baumärkten mit Gartenabteilungen in Deutschland abgegeben. Dabei sind mit einer geringen Gewichtung die Ergebnisse aus dem Vorjahr eingeflossen. Im Fokus standen die Bewertungskriterien „Sortiment und Produkte“, „Attraktivität des Gartencenters“, „Kompetenz der Mitarbeiter“, „Kundenservice“ und „Gesamteindruck“.

Die Liste der 250 Top Gartencenter und 250 Top Gartenabteilungen in Baumärkten erscheint in der April Ausgabe von mein schöner Garten.

---

## **Klara Ratajczak verstärkt das Team der Jugendkunstschule und der Kreativen Erwachsenenbildung**



Klara Ratajczak.

Foto:  
Jugendkunstschule

Die Jugendkunstschule Bergkamen konnte für den Bereich Kreatives Gestalten die in Hagen lebende Künstlerin Klara Ratajczak gewinnen. Sie wird zukünftig Kurse, Workshops und Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche anbieten. Darüber hinaus soll es auch Angebote im Bereich der Kreativen Erwachsenenbildung geben.

Im Kreativraum für Kinder in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus entdeckt der Betrachter in allen Winkeln und Ecken Bilder, Skulpturen, Zeichnungen und Objekte aller Art. Daneben warten in Regalen vielfältige Materialien darauf, von den jungen Kursteilnehmern entdeckt und mit viel Fantasie zum Leben erweckt zu werden. Inmitten dieses kreativen Ortes sitzt Klara Ratajczak, Dozentin der Jugendkunstschule Bergkamen.

Die Diplomkünstlerin und Kunsttherapeutin steht für ein Gespräch zur Verfügung, bevor der KinderKunstOrt, ein Kurs für Kinder ab vier Jahren, beginnt. Sie erzählt von Aktionen und

Projekten, die sie bereits im vergangenen Jahr in Bergkamen durchgeführt hat und erinnert sich an die Blumenbörse 2018, bei der sie gemeinsam mit Kindern ein großes schwebendes Blumenmandala auf dem Platz von Gennevilliers erstellt hat.

Neben regelmäßig stattfindenden Kursen für Kinder wird Klara Ratajczak zukünftig weitere kulturelle Bildungsangebote in der Jugendkunstschule machen. Wie etwa das Projekt Bilderbuchgeschichten, dass in der zweiten Osterferienwoche für Kinder ab 6 Jahren stattfinden wird. Hier können die Teilnehmer eine eigene Geschichte entwickeln und gestalten. Am Ende des Projekts kann jeder sein eigenes fertiges Bilderbuch mit nach Hause nehmen.

Aber auch für Erwachsene will die sympathische 41-jährige Künstlerin, die an der Ruhrakademie Schwerte und an der Freien Akademie Berlin freie Kunst studiert hat, Kurse geben. So plant sie noch vor den Sommerferien das Seminar „Das künstlerische Tagebuch“ durchzuführen. In diesem Kurs kann ganz frei gearbeitet werden und richtet sich an Erwachsene, die noch nicht über viel künstlerische Erfahrung verfügen und dennoch ihrer kreativen Spur folgen wollen. Der Mut, den ersten Schritt in Richtung Eigenkreativität zu gehen ist die einzige Voraussetzung für das Angebot.

In den Sommerferien wird Klara Ratajczak wie schon in 2018 gemeinsam mit anderen Künstlern und Kulturpädagogen aus unterschiedlichen Disziplinen die KinderKulturtage „Wir sind draußen!“ gestalten. Die Jugendkunstschule Bergkamen plant das kostenlose Projekt für Kinder ab 6 Jahren vom 12. bis 16. August im Wasserpark. Aber nicht nur als Dozentin, sondern auch bei der inhaltlichen Planung und Umsetzung ist sie in diesem Jahr an den KinderKulturtagen federführend beteiligt.

Die freiberufliche Kunst- und Kulturschaffende Hagenerin hat ihren Arbeitsschwerpunkt aber nicht nur auf die pädagogische Vermittlung gelegt. Klara Ratajczak arbeitet als Kinderbuchillustratorin und ist seit vielen Jahren

deutschlandweit mit eigenen Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Ihre Werke reichen von Objektkunst aus Naturmaterialien über Holzskulpturen bis hin zu realistischen Zeichnungen insbesondere aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Weitere Informationen zu den Angeboten, die Klara Ratajczak in Bergkamen durchführen wird und zu Anmeldemöglichkeiten gibt es in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus unter der Durchwahl 02307 288848.

---

## **AWO Integrationskurs Bergkamen setzt ein Zeichen gegen Rassismus**



AWO Integrationskurs Bergkamen setzt ein Zeichen gegen Rassismus. Foto: AWO

Der AWO Integrationskurs Bergkamen hat sich im Unterricht intensiv mit dem Thema Rechtsextremismus auseinandergesetzt und beschlossen im Rahmen dessen ein internationales Frühstück anzubieten. Es wurde ein Zeichen gegen Rechtsextremismus gesetzt.

Die AWO Bundeskonferenz hat beschlossen, gegen jede Form rechtsextremer Ideologie Position zu beziehen. Damit sind nicht nur Gewalttaten von Rechtsextremisten gemeint. Rassismus fängt in den Köpfen an. Wenn beispielsweise Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe oder ihres Glaubens schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben oder bei der Wohnungssuche benachteiligt werden. Oder wenn Menschen verachtende Witze im Betrieb oder im Sportverein erzählt werden und dabei die Verletzung der Betroffenen in Kauf genommen werden. „Für alle Demokratinnen und Demokraten gilt es, genau hinzusehen und rechten Positionen entschieden entgegen zu treten“, lautet der Appell der AWO.

---

## **Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen geöffnet**

Der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen ist am Donnerstag, 21. März, von 14 bis 16 Uhr wieder geöffnet. Hier erwarten am jeden ersten und dritten Donnerstag eines Monats ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten

hier auf neue Besitzer.

Bei Rückfragen gibt das Stadtmuseum Bergkamen unter 02306/30 60 210 gerne Auskunft.

---

## Jugend-Uni in Lünen: Lernen erlernen



Max Biela von Cineworld in Lünen (r.) und Martina Bier vom Kreis Unna (l.) informieren über die nächste Vorlesung der Jugend-Uni. Foto: Kreis Unna

Lernen will gelernt sein. Was konfus klingt, erweist sich immer wieder als zutreffend. Denn: Sich Wissen anzueignen, fällt vielen Menschen oft schwer. Dabei kann ein Lernprozess mit Hilfe von bestimmten Faktoren zielführender gestaltet werden. Was genau beachtet werden sollte, das erklärt Prof. Dr. Barbara Mertins von der TU Dortmund am Mittwoch, 27. März ab 17 Uhr bei der Jugend-Uni im Cineworld in Lünen, Im Hagen 3.

In dem Vortrag „Lernen – über die Schwelle treten“ erläutert

die Professorin, welche wichtige Rolle Timing beim Lernen spielt und welche Bedingungen erfüllt sein sollten, um gut und vor allem nachhaltig Wissen behalten zu können. Außerdem zeigt Barbara Mertins kleine praktische Übungen, bei denen die Nachwuchsforscher unterschiedliche Lernzustände kennenlernen.

### **Lernen als überlebensnotwendiger Prozess**

Ergänzend zum Vortrag wird im Anschluss der Film „Raum“ vorgeführt. Zu dem Film werden während der Vorlesung bereits Bezüge hergestellt. Er verdeutlicht, warum Lernen überlebensnotwendig ist. Der 2016 für mehrere Oscars nominierte Spielfilm handelt von einer jungen Mutter und ihrem fünfjährigen Sohn, die eine völlig neue Welt kennenlernen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff: Jugend-Uni). Ansprechpartnerin ist Martina Bier von der Stabsstelle Planung und Mobilität des Kreises Unna, erreichbar unter Tel. 0 23 03 / 27-24 61. PK | PKU

---

## **Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen: Termin fällt aus**

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. Die nächste Sprechstunde in Bergkamen war für Donnerstag, 21. März von 10 bis 12 Uhr geplant. Der Termin fällt aus.

Wer dennoch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28

99 06 0 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet auf [www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de) (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

---

## **Aktionskreis diskutiert über die Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Unna**

Der Aktionskreis Wohnen und Leben hat den Umweltdezernenten des Kreises Unna, Ludwig Holzbeck, als Referenten zum Thema „Nachhaltigkeitsstrategie des Kreises Unna“ gewinnen können. Die öffentliche Veranstaltung findet am Mittwoch, 20. März, ab 19.30 Uhr in der Mensa der Regenbogenschule in Rünthe statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung wird in der anschließenden Diskussion Bürgern und Politikern die Gelegenheit zum Meinungsaustausch geben. Eingeladen worden sind u.a. alle Fraktionsvorsitzenden der im Stadtrat vertretenden Parteien. Aktuell sind in Bergkamen insbesondere drei Vorhaben in der Bevölkerung sowie bei den Rats-Parteien strittig: Umgehungsstr. L821n in Oberaden, Kiwitt-Park-Bebauung in Bergkamen-Mitte und das geplante neue Gewerbegebiet in Rünthe/Overberge.

„In allen Fällen stellt sich die Frage der Nachhaltigkeit dieser Vorhaben“, erklärt der Sprecher des Aktionskreises Karlheinz Röcher. „Bei allen Projekten taucht auch die Frage auf: Können Bürger-Proteste die politischen Muster der Entscheidungsfindung aufbrechen? Kann es sein, dass Ratsmehrheiten auch schon mal irren?“

Unabhängig von diesen konkreten lokalen Beispielen führe das Thema auf die Frage nach der Verantwortung im Ringen um eine radikal zu ändernde Klimapolitik, die das Ziel habe, den nachfolgenden Generationen eine von Menschen, Tieren und Pflanzen „bewohnbare“ Erde zu hinterlassen. Röcher: „Einfach weitermachen wie bisher, wird nicht funktionieren.“

---

# **Bündnis 90 / Die Grünen und die BI L 821n Nein laden zum Sonntagsspaziergang gegen L 821n ein**

Der Ortsverband Bündnis 90 / Die Grünen in Bergkamen und die Bürgerinitiative L 821n Nein laden erneut am Sonntag, den 24. März 2019 ab 15.00 Uhr zum Protestmarsch gegen den Bau der L 821n ein. Treffpunkt ist die Brücke über den Kuhbach am Pantenweg neben der Realschule in Bergkamen-Oberaden.

Bei dieser Veranstaltung wird der geplante Trassenverlauf der L821n abgelaufen. An einigen Punkten werden Stopps eingelegt und Einzelheiten der Baumaßnahme besprochen. Hiermit soll ein Zeichen gesetzt werden gegen den überflüssigen und extrem klimaschädlichen Bau dieser Straße. Der Protestmarsch führt über die Kuhbachtrasse, vorbei am Parkfriedhof und durch die Felder. Dieser Spazierweg wird mit dem Bau der Straße versperrt.

Eingeladen und aufgerufen zur Teilnahme sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, egal welchen Alters, die mit ihrer Teilnahme ein Zeichen gegen den Bau der L821n setzen wollen. Auch Hundehalter sind herzlich willkommen, die

bisher sehr zahlreich diese Wege nutzen.

Als Gastredner ist an diesem Veranstaltungstag erneut Friedrich Ostendorff MdB, agrarpolitischer Sprecher Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingeladen.

Des Weiteren sind alle Mitglieder und Vertreter weiterer Bürgerinitiativen gegen Gewerbegebiete und Flächenversiegelung in Bergkamen und Umgebung eingeladen, um ihre Anliegen vorzutragen und gemeinsame Kräfte zu bündeln.

Die Bewirtung in Form von Heiß- und Kaltgetränken und Grillwürstchen wird wieder von der BI L821n NEIN übernommen.

---

## **39. Frühjahrsschwimmfest bei den Wasserfreunden TuRa Bergkamen**



DSie erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa Wasserfreunde. Foto: Karsten Kaminski

Zum 39. Mal veranstalteten die Wasserfeunde TuRa Bergkamen am vergangenen Wochenende ihr alljährliches Frühjahrsschwimmfest. 13 Vereine meldeten 225 Aktive zu 856 Einzelstarts. Die Schwimmer der Wasserfreunde waren 174 Mal einzeln und 8 Mal als Staffel am Start. Das Team gewann 26 Mal Gold, 28 Mal Silber und 20 Mal Bronze. Neben den Gold-, Silber- und Bronzemedailen für die ersten drei Plätze, erhielten die Schnellsten eines Jahrgangs noch einen Pokal.

Den begehrten Pokal erschwammen sich Mila Fee Krause (2011) mit 244 Punkten,

Victoria Reimann (2004) mit 1179 Punkten, Saskia Nicolei (2003) mit 1294 Punkten,

Alexander Mengin (2006) mit 653 Punkten und Felix Wieczorek (2002) mit 1305 Punkten.

Die Medaillen in den Einzelstarts sicherten sich Felix Wieczorek (2002) mit Gold über 100m Lagen, 100m Rücken, 100m Schmetterling, 100m Brust und 100m Freistil; Alexander Mengin (2006) mit Gold über 100m Lagen, 100m Rücken,

100m Schmetterling, 100m Brust und 100m Freistil;  
Saskia Nicolei (2003) mit Gold über 100m Lagen, 100m Rücken,  
100m Brust, Silber über 100m Freistil und Bronze über 100m  
Schmetterling;  
Victoria Reimann (2004) mit Gold über 100m Brust, 100m  
Freistil, Silber über 100m Lagen, 100m Schmetterling und  
Bronze über 100m Rücken;  
Kevin Noah Kaminski (2003) mit Gold über 100m Freistil, Silber  
über 100m Lagen, 100m Rücken , 100m Schmetterling und Bronze  
über 100m Brust;  
Marco Steube (2003) mit Gold über 100m Schmetterling, Silber  
über 100m Brust und Bronze über 100m Lagen, 100m Rücken, 100m  
Freistil;  
Noah Mo Krause mit Silber über 100m Lagen, 50m Brust und  
Bronze über 50m Freistil, 50m Schmetterling, 50m Rücken;  
Alexander Lehmann (2005) mit Gold über 100m Schmetterling und  
Silber über 100m Lagen,  
100m Rücken, 100m Brust;  
Elias Noel Kaminski (2009) mit Gold über 100m Lagen, 50m  
Schmetterling und Bronze über 50m Brust;  
Maximilian Weiß (2002) mit Silber über 100m Rücken, 100m  
Schmetterling, 100m Freistil;  
Emma Schmucker (2008) mit Silber über 100m Lagen, 50 Rücken  
und Bronze über  
50m Schmetterling;  
Mika Tom Krause (2011) mit Gold über 50m Rücken und Silber  
über 50m Freistil;  
Mika Rinne (2001) mit Silber über 50m Brust und Bronze über  
50m Rücken, 50m Freistil;  
Lina Flüß (2011) mit Gold über 50m Brust und Bronze über 50m  
Freistil;  
Mila Fee Krause (2011) mit Gold über 50m Freistil und Bronze  
über 50m Rücken;  
Aksaya Amirthalingam (2011) mit Gold über 50m Rücken und  
Bronze über 50m Brust;  
Yannick von der Heide (2009) mit Silber über 50m Schmetterling  
und Broze über 50m Rücken; Julian Noel Bracht (2006) mit

Silber über 100m Lagen, 100m Brust;  
Max Gregor Schäfer (2009) mit Silber über 50m Rücken und  
Bronze über 50m Schmetterling;  
Kaan Aydin (2008) mit Gold über 50m Brust;  
Lisa Marie Ebel mit Silber über 100m Schmetterling;  
Jana Vonhoff (2004) mit Silber über 100m Rücken und  
Anoj Amirthalingam (2003) mit Bronze über 100m Schmetterling.

Anuja Amirthalingam, Lina- Julie Bracht; Jan Luca Goly; Lysette Grieger; Lina Antonia Gruner; David Josef Helal; Sofia Helal; Leon Jungkind; Navin Ketheeswaran; Rishi Ketheeswaran; Justus Panberg; Smilla Panberg; Nina Pehle; Thalia Simon; Lena Slaby und Janosch Sloboda komplettierten mit vielen persönlichen Bestzeiten ihre Mannschaft.

Aber auch gemeinsam waren die Wasserfreunde stark. Sie sicherten sich den Staffelpokal über 4x50m Lagen mit der 1. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Felix Wieczorek, Saskia Nicolei, Marco Steube und Maximilian Weiß) und 4x 50m Freistil mit der 2. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Kevin Noah Kaminski, Marco Steube, Anoj Amirthalingam und Victoria Reimann).

Eine Silbermedaille gab es über 4x50m Lagen mit der 1. Mannschaft der Jahrgänge 2007-2011 (Noah Mo Krause, Lina-Julie Bracht, Emma Schmucker, und Elias Noel Kaminski), 4x50m Freistil für die 1. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Maximilian Weiß, Felix Wieczorek, Saskia Nicolei und Alexander Lehmann) und 4x50m Lagen für die 2. Mannschaft der Jahrgänge 2002-2006 (Kevin Noah Kaminski, Victoria Reimann, Anoj Amirthalingam und Alexander Lehmann).

Alles in allem konnten die Trainer Oliver Sloboda, Christian Flüß und Lucas Polley stolz auf ihre Schwimmerinnen und Schwimmer sein!

Ein ganz dickes Lob geht an all diejenigen die im Vorfeld, sprich Monate, Wochen und Tage im Voraus, dieses Schwimmfest

geplant, organisiert und gestaltet haben. Ohne EUCH wäre so ein Schwimmfest gar nicht zu bewältigen und unsere Schwimmer und Schwimmerinnen müssten auf dieses tolle Erlebnis verzichten.

Wir danken auch den Eltern für ihre Spenden und ihrer tatkräftigen Unterstützung und Hilfe.